

6 Dorf Ems



Am Rathaus, dem ehemaligen Marien-Krankenhaus, erreichen wir das alte Dorf Ems. In der Kirchgasse stehen noch einige alte ehemalige **Bauernhäuschen** im Schatten der **Ev. Martinskirche**, einer romanischen Dorfkirche aus dem 12. Jahrhundert. Hier lag einst das **römische Kastell**. Durch die Marktstraße erreichen wir die **Alte Krone**, ein stattliches Fachwerkhaus aus dem 17. Jh. Hier erstreckte sich das römische **Kastellbad**.

Tipps Ein Besuch der erst kürzlich im Inneren aufwendig renovierten Ev. Martinskirche ist lohnenswert.

Infotafeln erklären jeweils das römische Kastell, die Lagersiedlung und das Kastellbad

Wer möchte, kann hier die Romantik-Runde nach gut der halben Strecke unterbrechen und später fortsetzen. Zurück zum Ausgangspunkt geht es über Koblenzer Str./Römerstr. vorbei am Museum ins historische Kurviertel.

7 Alte Zentrale



Die Insel Silberau und das **Bergbaudenkmal** erinnern an die jahrhundertalte Tradition des Blei- und Silberbergbaus an der Lahn. Die **Alte Zentrale** lieferte den Strom. Das schmuckvolle Industriebauwerk präsentiert sich heute als der vielleicht schönste Supermarkt Deutschlands.

Einkehr An der Alten Zentrale bietet das Bäckerei-Café Lohner's die Möglichkeit einzukehren. Tel. 02603-5068159.

8 Lindenbach



Bereits 1816 war die Lindenbach, ein uraltes ehemaliges Bergwerk, ein beliebtes Ausflugsziel der Kurgäste. Das heutige Erholungsheim ging aus einem ehemaligen Grubenhaus hervor. Über die Serpentine erreichen wir den Adolphsweg.

Tipps Wer die einfachere Variante mit weniger Steigung bevorzugt, der kann ab Lindenbach über den Kaiser-Wilhelm-I-Weg zurück zum Kurviertel gehen. Unterwegs wird zudem die Talstation der Malbergbahn passiert.

Einkehr Das Ferienhotel Lindenbach bietet ein Restaurant mit Biergarten. www.bsw24.de, Tel. 02603-9770.

9 Adolphsweg

TOP-AUSBlick



Im Revolutionsjahr 1848 wurde der Weg mit dem Aussichtstempel als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme angelegt und nach dem regierenden Herzog Adolph von Nassau benannt. Die heutige Schutzhütte wurde 1973 gebaut.

Extra-Runde Von hier aus führt in ca. 30 Minuten ein Aufstieg zum 334 Meter hohen Malberg. An der Bergstation der Malbergbahn (siehe Punkt 10) befindet sich ein Aussichtsturm mit eindrucksvollem Blick auf Bad Ems.

10 Malbergbahn



Erbaut 1887, war sie die älteste und steilste Bergbahn mit Zahnstangengang in Deutschland. Sie fuhr mit Wasserballast. Auf der Höhe gab es Terrain- und Liegekuren als therapeutisches Angebot. 1979 wurde sie stillgelegt.

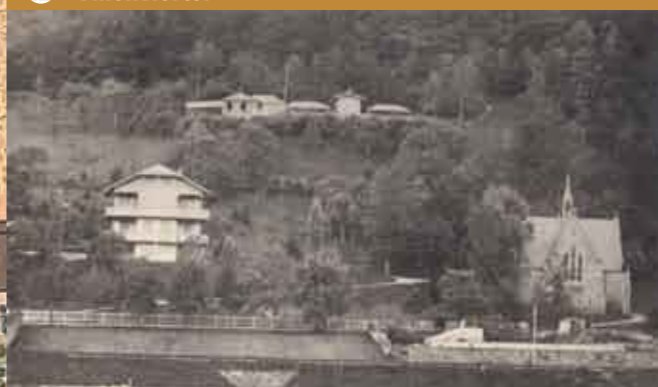
11 Henriettenweg, Henriettensäule



1826 eröffnete Erzherzogin Henriette von Österreich diesen Weg. Er bot reizvolle Ausblicke auf das Kurviertel. An seinem höchsten Punkt war die **Henriettensäule** weithin im Tal sichtbar. Erfrischungen gab es im **Schweizerhäuschen**, einem Pavillon im Schweizer Landhausstil.

Einkehr Unweit befindet sich das Restaurant Schweizerhaus. www.hotel-schweizerhaus.com, Tel. 02603-93630.

12 Villenviertel



Einige schicke Villen wurden um 1870 erbaut. Sie umgaben die 1858 errichtete und 1955 niedergelegte **Englische Kirche**, die auf dem Grundstück des heutigen Hauses Nr. 9 stand. Im heutigen Künstlerhaus **Schloss Balmoral** (Nr. 11) logierte Richard Wagner während seiner Kur, und das hübsche Haus Nr. 6 erbaute einst der Violinen-Virtuose Charles Auguste de **Beriot**.

Extra-Runde Wer zuvor den Weg über den Aussichtstempel am Adolphsweg wählte und die Talstation der Malbergbahn ausließ, kann von hier in ca. fünf Minuten einen Abstecher dorthin unternehmen.

Tipps: Kur- und Stadtmuseum Bad Ems

Wer noch intensiver in die faszinierende Geschichte von Bad Ems eintauchen möchte, der findet im Museum der Stadt reichlich Gelegenheit dazu. Historische Badeschriften, eine prachtvolle Sammlung kunstvoller Kur-Souvenirs, Deutschlands ältestes Roulette, Bilder und Informationstafeln laden zur Reise in die Vergangenheit ein. Eine umfangreiche Limesabteilung präsentiert außerdem „Das Leben am Limes - den Römern ganz nah“ mit Originalfunden von der Amphore bis zur Fußbodenheizung.

Öffnungszeiten:

April bis Oktober: Dienstag bis Freitag u. Sonn- und Feiertage: 14 - 17 Uhr, November bis März: Mittwoch und Freitag: 14 - 17 Uhr. Sonderführungen nach Vereinbarung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Römerstraße 97, Tel. 02603-3572. www.museum-bad-ems.de

Romantik-Runde

Erkunden Sie die malerische Flusslandschaft und reizvolle Ausblicke auf das historische Kurviertel von Bad Ems. In der Romantik hat das damalige Weltbad die Landschaft mit Promenaden, Felsenpfaden und Aussichtstempeln erschlossen. Auf Eseln unternahmen die Gäste ihre Ausflüge. Folgen Sie ihren Spuren, den Empfehlungen Baedeckers von anno 1835 und anderer Reiseführer. Historische Bilder begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Weglänge 7,3 Kilometer · Dauer ca. 3 Stunden
Die Runde ist durchgehend ausgeschildert und kann in beide Richtungen gegangen werden.



Mit Extra-Tipps & Einkehrmöglichkeiten



Download GPS-Track

Stadt- und Touristikmarketing Bad Ems e.V.
Bahnhofplatz · 56130 Bad Ems
Tel. 02603-94150 · www.bad-ems.info

Stand 04/2015
Änderungen und Irrtümer vorbehalten

MIT BESTEN EMPFEHLUNGEN

Kaiserbad BAD EMS



Romantik-Runde

Auf historischen Spazierwegen rings um Bad Ems

1 Heinzelmannshöhlen



Diese geologische Formation entstand durch Kalkauswaschungen. Seit Jahrhunderten hat sie die Fantasie der Menschen und den Forscherdrang der Geologen angeregt. Der Weg führt uns zum ehemaligen **Kriegerdenkmal**. Es erinnerte an den Krieg von 1870/71 und wurde 1945 zerstört.

2 Mooshütte

TOP-AUSBLICK



1816 wurden der Felsenpfad über die Sieben Köpfe, so hieß die Bäderlei damals, und die erste Mooshütte angelegt. Mit Reiteseln ging es zum Gipfel und zum 1861 errichteten **Concordiaturm**. Grandios ist der Ausblick auf Bad Ems und das Lahntal. Von der Mooshütte gehen wir gemächlich abwärts zur Grabenstraße, überqueren sie und biegen in den Westersbachweg ein.

Extra-Runde Ein Abstecher zum begehbaren Concordiaturm dauert ca. 20 Minuten und bietet einen eindrucksvollen Panoramablick über Lahntal, Taunus und Westerwald.

Einkehr Am Concordiaturm befindet sich ein Café-Restaurant. www.concordiaturm-badems.de, Tel. 02603-98866545

3 Limes



Links biegen wir vom Westersbachweg in die **Bismarck-Promenade** ein. Bald überquert unser Weg den Limes. Wall und Graben der Grenze des Römischen Reiches, errichtet im 2. Jh. n Chr., sind noch heute erkennbar. Alte Alleebäume säumen die Promenade.

Extra-Runde In nur fünf Minuten erreichen Sie die am Limes aus Eichenstämmen rekonstruierte Palisade.

Tipps Von hier aus bietet sich die Möglichkeit, in ca. zehn Minuten ins historische Kurviertel abzusteigen.

Im Stadtmuseum können zahlreiche Fundstücke aus der Römerzeit in einer eigenen Abteilung besichtigt werden.

4 Bismarck-Promenade



Die Bismarck-Promenade, 1896 angelegt, erinnert an den Reichskanzler, der bei seinen Aufenthalten gern Spaziergänge über den Berg unternahm. Zu seinen Ehren entstand 1900 die **Bismarck-Säule**. Jährlich zu Bismarcks Geburtstag wurden überall in Deutschland auf den Bismarcktürmen und -säulen Feuer entzündet. Vom Turm kehren wir zurück und steigen über den Serpentinpfad ab zum Ernst-Vogler-Weg.

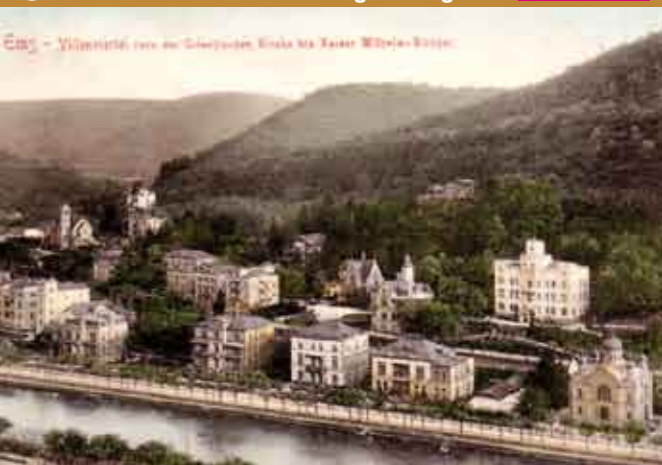
Extra-Runde Ca. zehn Minuten dauert ein Abstecher zur Margaretenhöhe mit schönem Ausblick auf Bad Ems.

Tipps Von der Bismarcksäule aus kann mit der Kurwaldbahn (verkehrt im Zehn-Minutentakt) zurück ins historische Kurviertel gefahren werden.

Einkehr An der Bismarcksäule befindet sich ein Restaurant-Café mit Panoramaterasse. www.bismarcks.de, Tel. 02603-508282.

5 Aussichtskanzel Ernst-Vogler-Weg

TOP-AUSBLICK



Hier bietet sich ein besonderes Panorama von der Bäderlei bis zur Insel Silberau. Wir schauen auf das historische Kurviertel, den Kurpark, die Russische Kirche und die Villen am Malberghang. Im weiteren Verlauf flussabwärts queren wir die **Kurwaldbahn** und sehen am Hang die Trockenmauern der **historischen Weinberge**.

Ausflug rund um Bad Ems anno 1835

